

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 19 (1967)
Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine kräftige Herabsetzung übertriebener Star-Gagen. Oder der Verzicht auf das Engagement europäischer Talente nach Hollywood, nur um sie der europäischen Konkurrenz abspenstig zu machen, auch wenn man keine Verwendung für sie hat. Der amerikanische Steuerzahler wird kaum gewillt sein, aus seinem mehrheitlich doch bescheidenen Einkommen den Stars Millionenbeträge in die Taschen zu stecken. Dass aber selbst Amerika daran denkt, seine Spielfilmproduktion kräftig zu subventionieren und zwar aus öffentlichen Mitteln, sollte manchen Leuten bei uns, die noch immer gegen eine solche Hilfe Widerstand leisten, zu denken geben.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ — In Bern ist neben der bestehenden Filmgilde ein neuer Filmklub gegründet worden. An der Pressekonferenz wurde mitgeteilt, man wolle Filme, die aus kommerziellen oder verleihetechnischen Gründen nicht im öffentlichen Programm gezeigt würden, aufführen und sich auf fachlich fundierter Ebene mit ihnen auseinandersetzen. Ergänzend sind Podiumsgespräche über besonders wertvolle Filme aus den laufenden Kinoprogrammen vorgesehen. Die Eröffnungsvorstellung ist auf den 13. Oktober im Kino Rex festgesetzt.

— Die Kinos in Lausanne haben 1966 ca. 1,8 Millionen Franken weniger eingenommen als im vorangehenden Jahr.

— Berner Kinobesitzer und Filmkritiker trafen sich zu einer Aussprache, wobei die Kinoprogramme für den Winter vorgelegt wurden. Erörtert wurden grundsätzliche Fragen der Filmkritik und die Notwendigkeit einer bessern Dokumentation, besonders auch in den Inseraten. In diesen würden ausserdem Filmkritiken häufig zusammenhänglos und sinnverändernd zitiert. Die Aussprache war erfreulich und fruchtbar und soll wiederholt werden.

Der Filmbeauftragte der evangelischen Kirche hob hervor, dass die Kirche vermehrt die Verantwortung gegenüber wertvollen Filmen zu wahren hätte. Die Kirchen müssen Mittel und Wege finden, gerade solche Filme durch ihren Besuch zu unterstützen, damit sie vom Kinobesitzer durchgehalten werden können.

— Der schweizerische Kulturfilmfonds führt einen Ideenwettbewerb durch, um die Produktion von staatsbürgerlichen Filmen anzuregen und nach Möglichkeit zu unterstützen. Es stehen Prämien im Gesamtbetrag von Fr. 1000.- zur Verfügung. Das Reglement kann beim Sekretariat des Fonds, Donnerbühlweg 32, 3000 Bern 9, bezogen werden.

ITALIEN — Die Aufführung des 'politisch-satirischen Films «China ist nahe», von M. Bellocchio, über den wir in unserm Filmbericht aus Venedig berichtet haben, ist mit sofortiger Wirkung für ganz Italien verboten worden. Der Regisseur will dagegen Rechtsmittel einlegen, da entgegen der Behauptung der Regierung der Film nicht gegen die guten Sitten verstosse.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher,
R. Stickelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25,
vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519
Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Inseratenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis:
Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

DEUTSCHLAND — FP. Der Leiter des Constantin Filmverleihs, Dr. Barthel, hat sich positiv für die Filmkunst ausgesprochen. Immer habe, was neu, verblüffend oder gar schockierend gewesen sei, befruchtend auf die Filmindustrie gewirkt. Auch die modernen, heutigen Filme hätten für die kommerziellen bereits wichtige und wesentliche formale Anregungen gegeben. Schon die französische «Neue Welle» habe den Unterhaltungsfilm formal gelockert.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ — Seit dem 24. September wird das westschweizerische Fernsehprogramm versuchsweise vom UHF Sender Rigi über Kanal 32 auch in der deutschen Schweiz ausgestrahlt.

Wir würden es begrüßen, wenn uns solche Abonnenten, die dieses Programm empfangen können, dies mitteilen würden, damit wir uns ungefähr ein Bild von der Ausdehnung des Empfangsbereichs machen können. Je nachdem würden wir das westschweizerische Programm dann auch in unserer Zeitung entsprechend berücksichtigen.

— Mit Hilfe eines neuen Zusatzgerätes wird es jetzt möglich, ohne grosse Kosten zu Hause auf Film oder Videoband aufgezeichnete Programme mit gewöhnlichen Fernsehapparaten wiederzugeben. Der Apparat ist sehr leicht zu handhaben. Mit einem Gerät lassen sich sogar mehrere Fernsehempfänger steuern, was besonders im Unterricht von Bedeutung ist. Herstellerin ist die CIBA zusammen mit einem englischen und amerikanischen Konzern.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Film-Wochenschauen

Nr. 1278: Ein Tanz wird geboren — Papierberge mit Aufzug — Karolingisches Kleinod — Meisterwerke am laufenden Band — Blitzvisite in Syrien

Nr. 1279: Weg zum Kleid — Himmel voller Fasern — Neues evangelisches Jugendheim Louverain im Val-de-Ruz — Erfolgreiches Schweizer Auto Monteverdi — Mexikotraining in St. Moritz

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	306—309
Ekstase 67 (Blow up)	
Wenn's nur die Hochzeit wär (The Family Way)	
Zwei auf gleichem Weg (Two for the road)	
Der Adoptivvater (Trois enfants dans le désordre)	
Feuerdrache	
Playgirl	
Nur keine Panik (Pas de panique)	
FILM UND LEBEN	310—313
Venedig Filmfestival 1967 (Schluss)	
Subventionen für Filme? (Schluss)	
Filmarbeitswoche in Zug für Lehrer und Dozenten an Lehrerseminarien	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	313, 314
Eidgenössischer Verlegenheitstag?	
Eine grosse Wandlung	
FERNSEHSTUNDE	315—318
RADIOSTUNDE	318, 319